

St. Bernhard zum Vorwurfe gemacht und 1570 der lutherische Kaplan in Arrest gelegt (Bl. f. Landesk. 1891, 176). Diese Pfarre kam mit St. Bernhard 1586 an die Jesuiten, welche 1601 einen neuen Pfarrhof bauten und die zerrütteten Verhältnisse ordneten, aber mit der Person der Seelsorger sehr schnell wechselten. 1672 war der Tabernakel noch in der Mauer neben dem Hochaltar (Sakramentshäuschen) und hatte die Kirche drei Altäre. Ein neuer Hochaltar wurde 1675 aufgestellt. Von 1716 an wurden wieder dauernde Vikare hieher gesetzt. Nach Aufhebung der Jesuiten 1773 kam N. an die Hofkammer und 1784 verlor es ein bedeutendes Gebiet an die Lokalie Dietmannsdorf.

Über die Einrichtung der Kirche finden sich noch folgende Daten: Ein schweres, silbernes Ölgefäß in Form eines dreiteiligen Kelches trägt die Jahreszahl 1639.

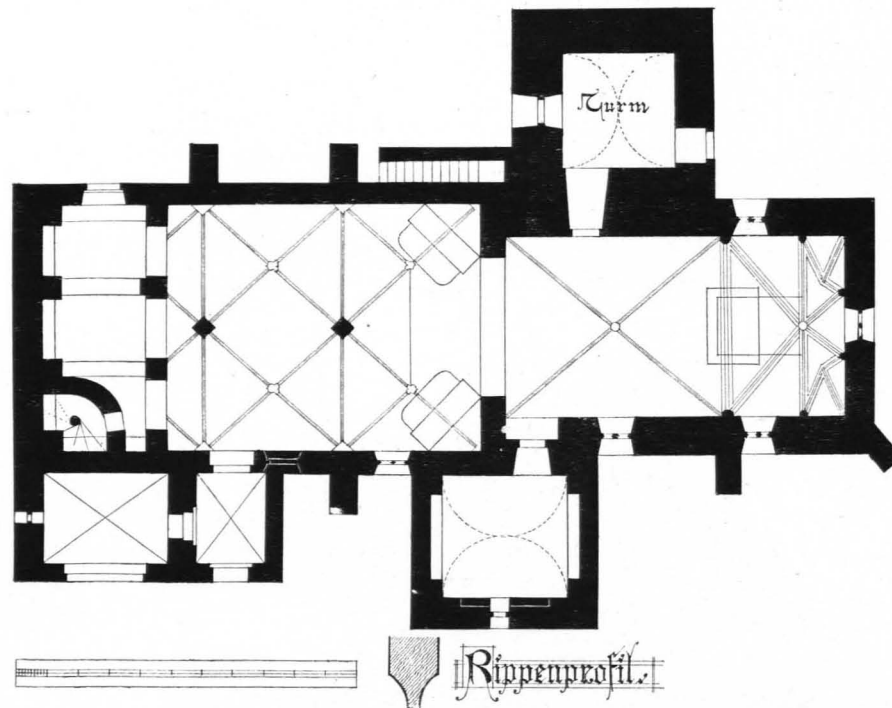


Fig. 504 Neukirchen an der Wild, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 250 (S. 437)

11. Dec. 689: Dem Maller zu völliger Bezahlung der 2 Altar 30 fl. — Dito den 14. Dez. dem Tischler Mathias Kaynz auf die Kanzel zu machen, den Leidkauf geben . 1 fl 20. — Den 2. Januar 690: Dem Tischler in Abschlag der 30 fl. weg der Kanzl zu machen 6 fl. — Item als man die neue Kanzl aufgesetzt, verzehrt wurden 82 kr. — Den Maurern, welche die alte Kanzl abgebrochen 1 fl 7. — Dem Maller (30. August, 7. und 19. Oct.) in Abschlag der Kanzel 30 fl. gegeben.
- 1714: Dem Mahler wegen ein Bild, so vorstellt die Geburt Christ mit sammt dem Rahmen 4 fl. 42 kr.
- 1721 wurde eine Kirchenfahne angeschafft: Der Damast (10·5 Ellen) kostete 42 fl.; der Schniermacher erhielt 35 fl. 25 kr., der Schneider 4 fl. 45 kr., der Maler vor das Blat 10 fl. 30 kr. und für die goldene Schrift und Roßen 5 fl., der Tischler für Stangen 3 fl. 30 kr.
- 1723 bekam der Träxler und Maller wegen 3 paar May-Krieg (Altarblumenstöcke) zu machen und zu malen 2 fl. 12 kr.
- 1728: sub 5: Vor zwei Engl zum neuen Frauenbild, wie auch selbe in Guetten Gold zu fassen . . 5 fl. Damals stimmte der Orgelmacher von Pulkau (Wenzel Casparides[?]) die Orgel für 5 fl. und wurde die Kirche renoviert.
- 1766 erfolgte die Aufstellung eines neuen Hochaltars und 1767 die einer neuen Orgel um 180 fl. (Blätter f. Landesk. 1892, 120).
- 1904 wurde die Kirche renoviert, neue Glasgemälde, Hochaltar, Kanzel und Kirchenbänke angeschafft.